



Peter Sís

Nicky & Vera

Ein stiller Held des Holocaust und die Kinder, die er rettete



Veras Familie und ihre Nachbarn waren stolze Bürger der jungen Republik Tschechoslowakei.

Sie waren eine der wenigen jüdischen Familien im Ort. Doch das störte niemanden. Sie waren alle Freunde.

Vera half ihrer fast blinden Großmutter, wenn sie zu Besuch kam. Veras Großmutter erinnerte sich an Veras Gesicht, indem sie es berührte.



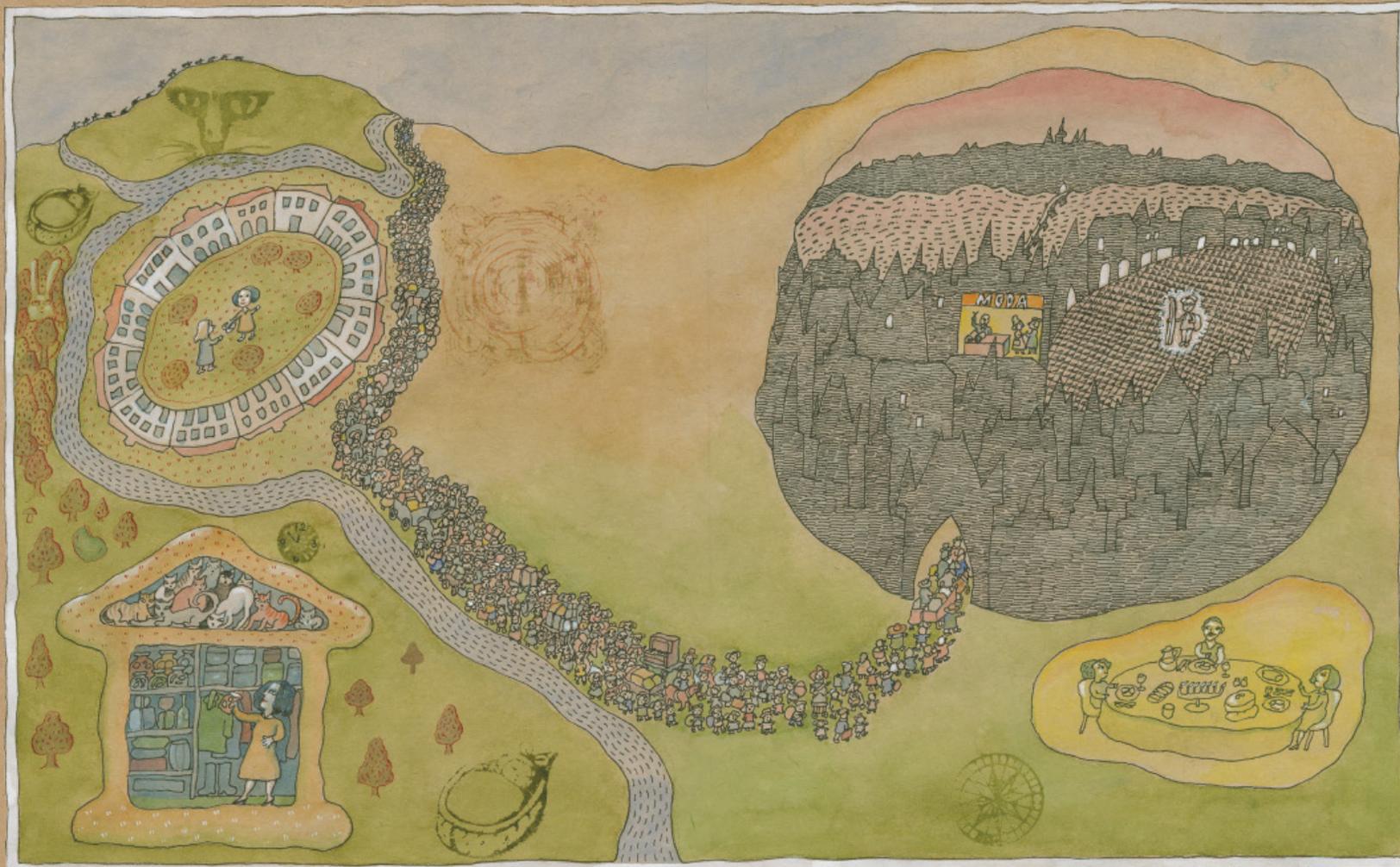
Wenn die Familie Verwandte in Prag besuchte, gingen sie manchmal in die Synagoge.

Veras Familie sprach Tschechisch. Aber wenn ihre Eltern etwas Vertrauliches besprachen, unterhielten sie sich auf Deutsch.

Im Oktober marschierte die deutsche Armee in die Grenzregion der Tschechoslowakei ein, die damals Sudetenland hieß. Die Menschen hatten Angst vor den Deutschen und flohen mit allem, was sie mitnehmen konnten.

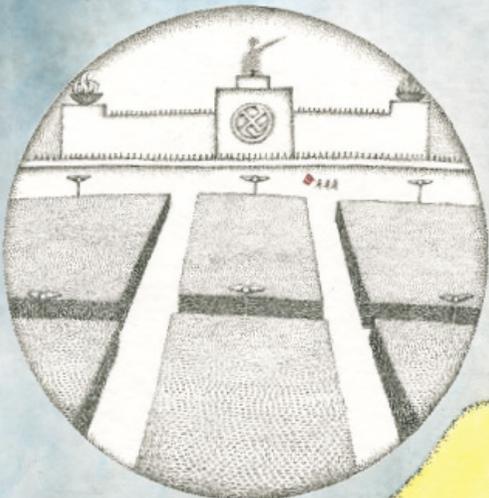
Eines Morgens saß ein neues Mädchen in Veras Klasse. Vera schenkte ihm ein Paar Schuhe. „Ich hatte keine Zeit, etwas mitzunehmen“, sagte das barfüßige Mädchen.

Im Keller und in der Scheune der Familie lagerten plötzlich zusätzliche Lebensmittel und Kleidung. „Nur vorsichtshalber“, sagte Veras Mutter.



Bei einem ihrer Besuche in Prag hörte Veras Mutter von einem Engländer. Er half Kindern bei der Flucht aus der Tschechoslowakei, um den Deutschen zu entkommen.

Sie sprach mit ihrem Mann darüber und Veras Eltern beschlossen, dass ihre Tochter nach England gehen sollte.



Nürnberg



Münchner Abkommen



Annexion Österreichs

Der Engländer war Nicky.



Nicky erkannte, dass bald Krieg wäre und etwas unternommen werden musste. England nahm Flüchtlinge unter siebzehn auf – wenn sich Familien fanden, die sich um die Kinder kümmerten, und jemand die Reise organisierte.



Novembepogrome